

Zweck: Der Betrieb nach dem In- und Auslande mit eigenen Schiffen. Die Ges. betrieb bis 1895 ihre Fahrten ausschl. zwischen dän. Häfen und zahlreich. Häfen des nördl., westl. u. südl. Europas u. schritt im Jahre 1895 zur Eröffnung ihrer ersten amerik. Route zwischen New Orleans u. Kopenhagen. Am 1./10. 1898 übernahm die Ges. die Fahrt New York-Kopenhagen, nachdem sie der Thingvalla-Ges. die Route u. Schiffe abgekauft hatte.

Die Flotte der Ges. bestand am 31./12. 1913 aus 129 Dampfern, 1 Dieselmotorschiff, 1 Kohlenelevator, 14 seegehenden Leichtern und 38 verdeckten Holzprähmen mit einem Bruttotonnengehalt von 182 426 Brutto Register Tons. Hierzu kommen ferner 42 offene Prähme mit einer gesamten Tragfähigkeit von 2045 Tons.

Kapital: Kr. 30 000 000 in 6533 Aktien La. A à Kr. 2000, 9670 Aktien La. B à Kr. 200 und 15 000 Aktien La. C à Kr. 1000. Das A.-K. betrug bei der Errichtung der Ges. Kr. 2 000 000, es wurde erhöht 4./4. 1870 um Kr. 400 000, 2./4. 1873 um Kr. 600 000, 22./4. 1874 um Kr. 1 000 000, 29./12. 1875 um Kr. 1 000 000, 2./4. 1881 um Kr. 2 500 000, 17./12. 1883 um Kr. 500 000, 12./11. 1896 um Kr. 2 000 000, 27./11. 1897 um Kr. 5 000 000, 17./9. 1898 um Kr. 3 000 000, im Jahre 1906 um Kr. 7 000 000 und im Jahre 1911 um Kr. 5 000 000. Das A.-K. kann lt. Beschl. des V.-R. bis auf Kr. 35 000 000 erweitert werden.

4% Anleihe von 1888 u. 1897. In Umlauf 31./12. 1913: Kr. 3 003 000. Tilg.: Durch Verl. zu 110% bei Anl. von 1888 bis spät. 1918, bei Anl. von 1897 bis spät. 1927, Verstärkt. und Totalkünd. mit 3 Monaten Frist zulässig. Für die Oblig. sind keiner Art Pfandrechte bestellt.

4½% Anleihe von 1904: In Umlauf 31./12. 1913: Kr. 3 614 721. Tilg. durch Verl. al pari in 20 J.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im April.

Stimmrecht: Je Kr. 200 Aktien = 1 St., mithin jede Aktie à Kr. 1000 = 5 St.

Gewinn-Verteilung: Nachdem die vom V.-R. für notwendig befundenen Abschreib. vorgenommen worden sind, erhalten von dem danach verbleib. Überschuss a) 3% der V.-R., b) 2% der geschäftsführende Dir. u. c) 5% die Beamten der Ges. Der verbleib. Nettoüberschuss wird als Div. an die Aktionäre verteilt, nachdem für den R.-F. der Betrag abgesetzt ist, welchen der V.-R. bestimmt.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Schiffe 34 383 750, stählerne Leichter 295 500, hölzerne Prähme 246 140, Verwalt.-Gebäude in Kopenhagen 2 914 000, Inventarium, Lagerschuppen u. Säcke 120 514, Speicher u. feste Besitztümer in d. Provinz 70 573, Waren u. Reserve-Inventar. 517 515, Kohlenvorräte 326 190, Neubauten 1 425 627, Beteiligungen an fremden Unternehmungen 2 568 558, Bankguth. 3 141 831, Debit. 1 811 339, Kassa 68 182. — Passiva: A.-K. 30 000 000, 4% Oblig.-Kto 3 003 000, 4½% do. 3 614 721, Prior.-Kto 892 527, Kredit. 2 653 082, Tant. 443 562, Invalid.-u. Unterst.-F. 100 000, R.-F. 4 501 705, 8% Div. 2 400 000, Vortrag 281 122. Sa. Kr. 47 889 718.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahmen: Bruttoeinnahme sämtl. Schiffe 37 122 474, Gewinn an Provis., Agio etc. 1 116 820, Zs. 84 077, zus. Kr. 38 323 371. — Ausgaben: Betr.-Ausgaben f. sämtl. Schiffe 28 720 412, Verwalt.-Kosten 1 027 288, Beitrag zur Beamten-Pens.-Kasse 198 226, bleibt Überschuss 8 377 444, hierzu Vortrag a. 1912: 189 065, zus. 8 566 509, davon ab Abschreib. auf Schiffe, stählerne Leichter, hölzerne Prähme, Inventarien, Schuppen, Speicher etc. 3 941 825, Tant. an V.-R., Direktoren u. Beamte 443 562, an R.-F. 1 500 000, 8% Div. 2 400 000, Vortrag Kr. 281 122.

Kurs Ende 1898—1913: In Berlin: 109.25, 102, 109, 93.40, 86.50, 78.50, 77, 86.25, 99.50, 93, 82.10, 95.10, 95, 104.50, 113.25, 116% — In Hamburg: 109.25, 102.60, 109, 94.25, 86.50, 77.75, 77.60, 85.25, 100, 93, 81.75, 94.50, 95.25, 104, 113, 115%. Die Aktien La. C Nr. 1—5000 im Betrage von Kr. 5 000 000 = M. 5 625 000 wurden aufgel. in Berlin u. Hamburg 21./6. 1898 zu 112.50%. Weitere Kr. 5 000 000 = M. 5 625 000 Aktien La. C (Nr. 5001—10 000) wurden in Berlin u. Hamburg 21./2. 1901 zu 102.50% aufgelegt.

Dividenden pro 1893—1913: 6, 5, 5, 8, 10, 10, 10, 10, 5, 0, 0, 0, 3½, 5, 5, 0, 5, 5, 6, 8, 8% Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Vorstand: C. M. T. Cold, geschäftsführender Dir., N. Høst, Dir., sämtl. in Kopenhagen.

Verwaltungsrat: E. Glückstadt, Etatsrath; Erik S. Henius; Konsul, J. Larsen, Geh. Etatsrath; A. F. Lassen, Gutsbes.; A. de Richelieu, Admiral; Dr. jur. Carl Torp, Univ.-Prof.; J. C. Tuxen, Dir. der Marinewerft, sämtl. in Kopenhagen.

Zahlstellen: Kopenhagen: Privatbank in Kopenhagen; Berlin: Nationalbank f. Deutschl.; Hamburg: L. Behrens & Söhne. Zahlung der Div. in Deutschland in Mark (Kr. 8 = M. 9).

Erste k. k. privil. Donau-Dampfschiffahrts-Ges. in Wien.

Gegründet: 1830. Letzte Statutänd. 14./5. 1924. **Zweck:** Betrieb der Dampfschiffahrt auf der Donau u. den in dieselbe einmünd. Flüssen stromab- u. aufwärts, wie auch auf dem Meere. Nach dem am 7./4. 1892 abgeschloss. Übereinkommen hat sich die Ges. verpflichtet, während der Vertragsdauer von 1891—1900 (verlängert für die Dauer des Jahres 1901), für ihren Schiffspark im Durchschnitt jährl. einen Betrag von mind. fl. 500 000 für Neu- und Umbauten nach Massgabe des mit dem Handelsministerium vereinbarten Bauprogramms zu verwenden und erhält hierfür jährl. seitens des Staates 1) eine weder verzinsl. noch rückzahlbare Subvention von fl. 250 000; 2) eine unverzinsl. aber rückzahlbare Subvention von fl. 250 000. Die Rückzahlung dieser letzteren Subvention hat in der Weise zu erfolgen, dass von dem Reingewinn 15% an den Staat abzuführen sind. Nach dem neuen Übereinkommen, welches bisher die legislative Genehmig. noch nicht erhalten hat, erhält die Ges. seitens des Staates jährl. eine